



**Durchführungsbestimmungen
Qualifikation zur Futsal Kreismeisterschaften
der Frauen
am 04.01.2026
in Eckernförde Schulzentrum Süd**

Gespielt wird nach den FIFA-Futsal Regeln.

Die Teilnahme ist kostenpflichtig und wird den teilnehmenden Vereinen in Rechnung gestellt.

Darüber hinaus gelten folgende Bestimmungen:

1. Vor Beginn des Turniers hat jede Mannschaft eine Spielberechtigungsliste mit den Namen und Rückennummern, sowie ihrer Trikotfarbe und der Farbe der von Ihnen mitgebrachten Leibchen bei der Turnierleitung zu hinterlegen.
2. Jede Mannschaft führt zwei farblich unterschiedliche Sätze von Leibchen mit sich, die sich von der eigenen Trikotfarbe und der des eigenen Torhüters unterscheiden. Die ausreichende Anzahl Leibchen je Satz (pro Spieler ein Leibchen) ist durch die teilnehmenden Mannschaften sicherzustellen.
3. Um den Hallenboden nicht durch Abrieb der Sohlen zu verunreinigen ist auf geeignete Hallenschuhe zu achten.
4. Eine Mannschaft besteht aus bis zu 12 Spielerinnen, von denen 5 (1 Torhüterin und 4 Feldspielerinnen) gleichzeitig auf dem Spielfeld sein dürfen.
5. Die im Spielplan erstgenannte Mannschaft nimmt Aufstellung in der linken Spielfeldhälfte (aus Sicht der Turnierleitung), hat Anstoß und muss falls von den Schiedsrichtern gefordert Leibchen anziehen.
6. Das Auswechseln von Spielern erfolgt im gekennzeichneten Bereich an der Auswechselbank. Jeder Auswechselspieler trägt ein Leibchen, welches sich grundsätzlich von der Trikotfarbe der Spielerinnen beider Mannschaften als auch von der der Torhüterin unterscheidet. Das Leibchen muss komplett angezogen werden. Das Umhängen ist nicht erlaubt. Bei einem Wechsel wird das Leibchen von Hand in Hand innerhalb der Wechselzone aber außerhalb des Spielfeldes an den Wechelpartner übergeben. Geschieht dies nicht, beispielweise, weil das Leibchen geworfen wurde, liegt ein Wechselfehler vor.
7. Die Vereine dürfen nur Spielerinnen einsetzen, die eine Spielberechtigung für den Pflichtspielbetrieb besitzen und vor Beginn des Turnieres auf der Spielberechtigungsliste, welche bei der Turnierleitung zu hinterlegen ist, aufgeführt sind.



8. Die Zwei-Minuten-Zeitstrafe wird etabliert. Somit erhalten Spielerinnen bei Bedarf folgende persönliche Strafen:

- Verwarnung,
- Zwei-Minuten-Zeitstrafe,
- Feldverweis auf Dauer.

Die Gelb-Rote Karte entfällt. Eine Zeitstrafe kann ohne die vorherige Aussprache einer Verwarnung verhängt werden. Bei der Zeitstrafe handelt es sich um effektive Spielminuten. Ist die Spielzeit angehalten, so läuft die Zeitstrafe nicht weiter. Das Absitzen von Zeitstrafen erfolgt auf den jeweiligen Auswechselbänken und wird durch den 3. Schiedsrichter überwacht. Sollte eine Spielerin nach einer abgesessenen Zeitstrafe im selben Spiel ein weiteres verwarnungswürdiges Vergehen begehen, ist die Spielerin mittels der roten Karte des Feldes zu verweisen. Wenn zu irgendeinem Zeitpunkt im Spiel die Zahl der Spielerinnen einer Mannschaft Weniger als drei beträgt, auch wenn dies nur temporär durch zum Beispiel eine Zeitstrafe der Fall ist, wird das Spiel abgebrochen und das Spiel ist mit 3:0 für das gegnerische Team gewertet.

9. Beim Feldverweis mit der Roten Karte, scheidet die Spielerin aus dem Turnier aus und ist der zuständigen spelleitenden Stelle zu melden.

10. Alle Spiele, bis auf die beiden Finalspiele werden ohne Time-Out gespielt.

11. Die Vorrunde wird in zwei Gruppen mit je vier Mannschaften im Modus Jeder – gegen Jeden gespielt. Die ersten beiden Mannschaften beider Gruppen qualifizieren sich für das Halbfinale.

Das Halbfinale wird über Kreuz gespielt. Sieger Gruppe A gegen zweiter Gruppe/ Sieger Gruppe B gegen zweiter Gruppe A.

Die beiden Verlierer der Halbfinalspiele spielen um Platz 3.

Die beiden Gewinner der Halbfinalspiele spielen den Futsal-Kreismeister aus. Der Gewinner qualifiziert sich für die Futsal- Landesmeisterschaften

12. Bei Ermittlung der Gruppensieger entscheidet zunächst bei Punktgleichheit die Tordifferenz. Ist diese gleich, entscheiden die mehr erzielten Tore. Wenn auch hier Gleichstand ist, entscheidet der Direktvergleich der betroffenen Mannschaften. Endet dieser Vergleich unentschieden, entscheidet ein Entscheidungsschießen von der Strafstoßmarke mit fünf Schützinnen pro Mannschaft. Ein Nachschuss ist nicht möglich.

13. Beide Finalspiele werden in Nettospielzeit, mit Time-Out gespielt. Die Time-Out Karte wird durch dem 3. Schiedsrichter überreicht. Dieser unterbricht das Spiel, sobald der Ball aus dem Spiel ist und die Mannschaft, welches das Time-Out wünscht, die die darauffolgende Spielfortsetzung zugesprochen bekommen hat.

Die Time-Out Karte verbleibt darauf hin beim 3. Schiedsrichter, bis die Mannschaft wieder berechtigt ist einen Time-Out zu nehmen. Jede Mannschaft wird pro Halbzeit ein Time-Out mit einer Dauer von 1 Minute zugesprochen. Die Teamoffiziellen und Auswechselspielerinnen dürfen das Spielfeld während des Time-Outs nicht betreten. Auswechslungen sind erst 10 Sekunden vor Ende des Time-Outs (erstes akustisches Signal) zulässig.



14. Enden die Finals Spiele nach Zeitablauf unentschieden, gibt es keine Verlängerung. Der Sieger wird ein Entscheidungsschießen von der Strafstoßmarke ermittelt.

15. Die Turnierleitung und das Schiedsgericht bestehen aus den Mitgliedern des KfV-Spielausschusses und mindestens einem Schiedsrichter. Die Entscheidungen des Schiedsgerichtes sind unanfechtbar, dies gilt auch für die Wertung der Spiele.

16. Alkoholkonsum/Rauchverbot

In den Sporthallen und Umkleidekabinen ist der Konsum von Alkohol und das Rauchen untersagt. Bei Missachtung behält sich die Turnierleitung vor, die betroffenen Spieler bzw. Mannschaftsverantwortlichen oder die gesamte Mannschaft zu disqualifizieren. In den Sporthallen ist auf Sauberkeit zu achten. Sollte eine Mannschaft die Umkleidekabine oder andere Räumlichkeiten unsauber hinterlassen, wird dies dokumentiert und mit einem Ordnungsgeld bestraft.

Damit pünktlich begonnen werden kann, haben die Mannschaften spätestens eine Stunde vor Ort zu sein. Um 09:15 Uhr findet ein technisches Meeting mit allen Mannschafts-offiziellen, Mannschaftsführer, sämtliche Schiedsrichtern und Turnierleitung bei der Turnierleitung statt. (Halle 3) Um 09:45 Uhr findet in Halle 3 die Begrüßung der Mannschaften, Schiedsrichtern und Turnierleitung statt. 10:00 Uhr Spielbeginn in beide Hallen.

Für Geldbörsen und sonstige Wertsachen wird vom Veranstalter keine Haftung übernommen.

Wir freuen uns auf eine faire und erfolgreiche Futsal-Kreismeisterschaft 2026 mit Ihnen/Euch.

Viel Erfolg wünscht der KfV Rendsburg-Eckernförde